

PRESSEMITTEILUNG

30. APRIL 2020

S. 1/2

IHR PRESSEKONTAKT
ELISABETH NOSKE
ELISABETH.NOSKE@STUDIO2B.DE
T +49 (0)30 634 99 87-11

Das MakerLab 4.0 in Schöneberg-Nord startet Online-Kurs im Mai

Das MakerLab 4.0 startet am 19. Mai 2020 seine dritte Durchführung – diesmal als Online-Kurs. Vier Wochen können Nichterwerbstätige praktische Fähigkeiten im Umgang mit Elektronik und Daten erlernen und neue Möglichkeiten für ihren Berufsweg entdecken. Dank der Finanzierung durch den Europäischen Sozialfonds ist die Teilnahme kostenlos.

Berlin. Der Online-Kurs besteht aus zwei Modulen und wird von einer Dozentin begleitet. Nach einer Einführung arbeiten die Teilnehmenden im „Maker-Modul“ mit der SenseBox, einem auf Arduino basierten Microcontroller. Mit diesem lernen sie die Grundlagen der Elektronik, die Funktionsweise von Programmiersprachen und das Thema Daten näher kennen und führen Messungen von Umweltdaten in ihrer Umgebung durch. Auch die Themen Big Data und Datenschutz werden beleuchtet. Im „Modul Berufsorientierung“ dreht sich alles um den digitalen Arbeitsmarkt: Welche Berufsbilder gibt es? Welche Möglichkeiten habe ich? Wie finde ich eine Stelle und was sollte bei einer Bewerbung unbedingt beachtet werden? In Gesprächen mit Expert*innen aus dem Bereich Digitales erhalten die Teilnehmenden zudem praktische Tipps rund um die digitale Arbeitswelt. Der Online-Kurs endet mit einem Netzwerktreffen, bei dem die Teilnehmenden verschiedene Unternehmen und Organisationen kennenlernen. Im Anschluss kann optional ein von veedu vermitteltes Praktikum oder eine vertiefende (Online-)Weiterbildung absolviert werden.

Annabelle Kuhm von veedu ist vom neuen Konzept des Online-Kurses überzeugt: „Uns war es wichtig, das MakerLab weiterhin durchführen zu können und wir freuen uns, dass die Teilnehmenden das Digitalprogramm so positiv aufnehmen und mit uns diesen neuen Weg gehen.“

Der Online-Kurs findet vom 19. Mai bis 19. Juni 2020 jeden Dienstag, Mittwoch und

**veedu – ein Angebot der
Studio2B GmbH, Ringbahnstr. 34,
12099 Berlin**
T +49 (0)30 634 99 87-13
M info@veedu.de
W www.veedu.de

Geschäftsführung: Jasmin Bildik,
Sarah Eilingsfeld, Julian Fürstenau,
Robert Greve, Markus Hardt

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg:
HRB 147324 B USt.ID.: DE287135397

Das Projekt „MakerLab 4.0“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der Bezirkslichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit.





Donnerstag jeweils drei Stunden statt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse nötig, jedoch sollte ein Internetzugang vorhanden sein. Ein Computer mit Lautsprecher und Kamera kann bei veedu ausgeliehen werden. Die Anmeldung ist ab sofort bei Annabelle Kuhm möglich unter 030 634 99 87-13 oder makerlab-berlin@veedu.de. Mehr Informationen finden Sie unter: www.makerlab-berlin.de

Die Umsetzung erfolgt durch veedu – ein Angebot der Studio2B GmbH – in Kooperation mit der Stadtbibliothek Tempelhof-Schöneberg. Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit.

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist Europas wichtigstes Instrument zur Förderung von Beschäftigung und sozialer Integration in Europa. Deutschland erhält in der ESF-Förderperiode 2014-2020 rund 7,5 Mrd. Euro. Davon fließen rund 2,7 Mrd. Euro in das ESF-Bundesprogramm und rund 4,8 Mrd. Euro in die ESF-Aktivitäten der Bundesländer. Mit den Mitteln aus dem ESF-Bundesprogramm sollen die Beschäftigungschancen von etwa 730.000 Menschen verbessert werden. Weitere Informationen zum ESF finden Sie unter www.esf.de.

**veedu – ein Angebot der
Studio2B GmbH, Ringbahnstr. 34,
12099 Berlin**
T +49 (0)30 634 99 87-13
M info@veedu.de
W www.veedu.de

Geschäftsführung: Jasmin Bildik,
Sarah Eilingsfeld, Julian Fürstenau,
Robert Greve, Markus Hardt

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg:
HRB 147324 B USt.ID.: DE287135397

*Das Projekt „MakerLab 4.0“ wird gefördert aus Mitteln
des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit und Soziales im Rahmen der
Bezirklichen Bündnisse für Wirtschaft und Arbeit.*

